

## Handhabung des Koffers

Der Koffer soll eine Hilfe für den Unterricht an Schulen und für die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus in Jugendgruppen sein, wobei davon ausgegangen wird, dass bei der Arbeit mit dem Koffermaterialien Grundkenntnisse über den Nationalsozialismus schon vorhanden sind. Die Form eines Koffers wurde gewählt, weil er ein handliches und flexibles Behältnis ist, das einen variablen Medieneinsatz erlaubt und für die verschiedenen Nutzergruppen unterschiedlich kombinierbare Angebote ermöglicht.

Der Inhalt des Koffers organisiert sich durch ein Farbsystem. Dieses Farbsystem erlaubt es, sich dem Material auf zwei Wegen zu nähern.

Sechs Themen ist je eine Farbe zugeordnet:

Vermittlung der Ideologie	orange
Wahrnehmung von Ausgrenzung und Verfolgung	blau
Nichtkonformes Verhalten	grün
Sozialistische und kommunistische Jugend: Aktiver Widerstand	rot
HJ und Kritik an der HJ	gelb
Jugend im Krieg	schwarz

Die Materialien in den themenübergreifenden Mappen "Interviews mit Zeitzeugen", "Bildkarten", "Zeitungsberichte" und "Auszüge aus Schulbüchern" greifen diese Farbzunordnung wieder auf.

So ist es möglich:

a) mit wenigen Handgriffen und ohne langes Suchen alle Materialien zu einem Thema zu finden.

b) sofort zu erkennen, zu welchem Thema ein Interview oder ein Bild gehört, das besonders interessant ist.

## **Inhalt des Koffers**

### **Themenbausteine**

Die Bausteine geben Anregungen, wie das Material des Koffers und dabei vor allem die Zeitzeugenaussagen für die Unterrichtsgestaltung eingesetzt werden können. Sie sind gedacht für Unterricht in Schulen, aber auch für die thematische Arbeit in Jugendgruppentreffen oder Seminaren. Sie sind gegliedert in einen Methodenteil für den Leiter und in einen Quellenanhang, in dem sich Auszüge aus den Zeitzeugeninterviews zum jeweiligen Thema befinden. (siehe Handhabung der Themenbausteine)

### **Muster-Wochenendschulung für Jugendgruppen**

Der Leitfaden und die konzeptionellen Überlegungen zu einer Wochenendschulung zum Thema Jugend und Widerstand sollen ein Grundmuster geben für den Einsatz des Koffers im Rahmen der Jugendgruppenarbeit. Das Seminar kann und sollte auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Jugendgruppe angepasst werden.

### **Bildkarten**

Die Fotos ergänzen die Schriftquellen. Sie sind thematisch und methodisch variabel einsetzbar.

### **Videofilm: Anna, ich hab Angst um Dich!**

Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2002 stellt die Lebenssituation einer Augsburger Widerstandskämpferin dar.

Dem Film ist ein Materialheft mit Hinweisen auf Personen und Zusammenhängen in Augsburg beigegeben.

### **Sammlung der Interviewtexte**

Die Interviews sind inhaltlich unverändert, aber anonymisiert, sprachlich redigiert und teilweise thematisch zusammengefasst. Sie ermöglichen einen persönlichen Zugang zur Lokalgeschichte. Die Texte könnten zum Beispiel bei Projekttagen oder Projekten in Jugendgruppen als Grundlage dienen.

### **Hörbeispiele aus den Interviews**

### **Zeitungsberichte**

Die Auswahl von einigen zeitgenössischen Zeitungsberichten gibt einen Einblick in die nationalsozialistische Berichterstattung.

### **Auswahl von Büchern**

Es wurden einige Bücher beigelegt, die das Thema Augsburger Jugend im Nationalsozialismus aufgreifen. Auf diese Druckschriften wird auch in den Themenbausteinen Bezug genommen. Wie die Interviewtexte eignen sich die darin enthaltenen Biografien für weiter gehende Projekte oder einfach zum Einlesen in das Denken, Fühlen und Erleben der damaligen Jugendlichen.

### **Dokumentation zur Katholischen Jugend in Augsburg 1933 - 1939**

### **Zeitleiste**

Die Datenliste ist bezogen auf Augsburger Jugend. In ihr wurden die wichtigsten Zeitdaten zur Augsburger Jugend zusammengestellt

### **Stadtplan von 1937 und historische Karte mit Ortsangaben**

helfen bei der Orientierung in der damaligen Stadt mit Hinweisen auf Örtlichkeiten, die allgemeine Bedeutung erlangten oder in den Interviews vorkommen.

### **Stadtspiel und Stadtrundgang**

Mit diesen Ausarbeitungen können einige Orte mit historischen Bezügen in der Stadt selbständig oder auch geleitet aufgesucht werden. Dem Stadtspiel liegen Spielmaterialien bei. Der Rundgang ist auch auf CD-ROM beigelegt und kann damit auch virtuell gegangen werden.

### **Auszüge aus NS-Schulbüchern**

dienen als Beispiele für die Indoktrination im NS-Schulsystem. Sie können als Quellentexte oder als Illustration der Erzählungen in den Interviews verwendet werden.

### **Brettspiel**

Stellt einen Versuch dar, mit spielerischen Mitteln einen Einstieg in nichtkonformes Verhalten während der NS-Zeit zu finden.

### **Planspiel**

In einer Planspiel-Situation aus der Gegenwart (Jugendliche bei der Stellensuche) zeigen die Jugendlichen, wie sie sich verhalten, wenn ihre bisherigen Freunde als gesellschaftlich oder politisch unerwünscht abgestempelt werden.

### **Literatur- und Archivliste**

Greifen die im Koffer vorhandene Literatur zum Thema auf bzw. geben Hinweise zur weiteren Beschäftigung (befindet sich am Endes des Handbuchs).

## Handhabung der Themenbausteine

In den Themenbausteinen befinden sich Vorschläge, unter welchen Teilaspekten man sich dem Rahmenthema annähern könnte. Es handelt sich dabei nicht um Musterstunden, sondern lediglich um Anregungen, wie Teile der Zeitzeugeninterviews und des gesammelten Materials eingesetzt und ausgewertet werden können. Es sind folgende Themen:

- I      **Augsburger Jugend und NS-Ideologie: Wege der Indoktrination**
- II     **Wahrnehmung von Ausgrenzung und Verfolgung**
- III    **Selbstbehauptung und nichtkonformes Verhalten von Augsburger Jugendlichen mit unterschiedlichem Hintergrund**
- IV    **Engagement in einem widerständigen Kreis abseits vom Nationalsozialismus: ein Beispiel aus der evangelischen Jugend**
- V     **Sozialistische und kommunistische Jugend: Politisches Engagement und aktiver Widerstand gegen den Nationalsozialismus**
- VI    **Hitlerjugend in Augsburg**
- VII   **Kritik an der Hitlerjugend**
- VIII **Jugend im Krieg**

Diese Bausteine können unabhängig voneinander bearbeitet werden. In der Regel wird man sicher nur eines dieser Themen bearbeiten, eventuell sogar nur einen Teilbereich.

Es gibt einen **Methodenteil** für den Leiter und einen **Quellenanhang**, der über ein Nummernsystem den Auswertungsfragen des Methodenteils zugeordnet ist. In diesem Quellenanhang sind Ausschnitte aus den Zeitzeugeninterviews zu finden, die thematisch zum jeweiligen Baustein passen. **Bildquellen**, deren Einsatz möglich ist, sind auf **Bildkarten** reproduziert und dem Koffer beigelegt. Außerdem gibt es Querverweise zu weiteren Materialien, die sich im Koffer befinden.

Bei den Quellen wird zum Teil mehr Material zur jeweiligen Fragestellung aufgelistet als in einer Stunde bzw. einer Sitzung ausgewertet werden kann. Deshalb empfiehlt es sich, aus dem Angebot noch einmal eine sehr gezielte Auswahl zu treffen, denn erfahrungsgemäß haben die Jugendlichen große Schwierigkeiten mit dem Erfassen von längeren Textpassagen. Außerdem müssen sicher noch manche Namen und Begriffe aus der NS-Zeit geklärt werden, obwohl schon einige Erklärungen in Fußnoten beigegeben sind.

Der **Methodenteil** hat im Allgemeinen folgende Untergliederung:

### **Voraussetzungen:**

inhaltliche oder methodische Basis, die vorhanden sein sollte

**Einstieg:** möglichst gegenwartsbezogen

**Leitfrage(n)**

**Zielformulierung**

**Methodenvorschläge**

**F** = Erschließungsfragen für die Textquellen und Bildkarten

**Ü** = handlungsorientierte Übung

**Vertiefung und/oder Transfer**

**Materialübersicht:** Auflistung der Materialien aus dem Koffer, die bei diesem Thema zum Einsatz kommen können

**Projektvorschlag** (nicht bei jedem Themenbaustein)

## Liste der beiliegenden Bildkarten

### Nr. Bildbeschriftung

- 1 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 2 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 3 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 4 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 5 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 6 HJ-Schulungsbilder (DZOK Ulm)
- 7a Titelseite "Der Stürmer" vom Mai 1937
- 7b Typischer Stürmerkasten (hier in der fränkischen Gemeinde Simmelsdorf)
- 8a Titelbild: Kriegsbücherei der deutschen Jugend (Schulmuseum Lohr am Main)
- 8b Titelliste: Kriegsbücherei der deutschen Jugend (Schulmuseum Lohr am Main)
- 9a (Stadtarchiv Augsburg)
- 9b (Stadtarchiv Augsburg)
- 10a Szene vom Hitlerbesuch in Augsburg 1937 (Fotolabor Augsburg)
- 10b Szene vom Hitlerbesuch in Augsburg 1937 (Fotolabor Augsburg)
- 10c Szene vom Hitlerbesuch in Augsburg 1937 (Stadtarchiv Augsburg)
- 11 Boykott jüdischer Geschäfte, 1.4.1933
- 12 Plakat: Internationale Arbeiter-Kinder Woche 1921 (Stadtarchiv Augsburg)
- 13 Plakat: Internationale Arbeiter-Kinder Woche 1921 (Stadtarchiv Augsburg)
- 14 Jungvolkgruppe (Fotolabor Augsburg)
- 15 Plakat Reichsspinnstoffsammlung (Stadtarchiv Ulm)
- 16 (HJ in Uniform Stadtarchiv Augsburg)
- 17 HJ Gliederungsschema
- 18a Kriegszerstörungen in Augsburg, Karolinenstraße (Stadtarchiv Augsburg)
- 18b Kriegszerstörungen in Augsburg, Brunnenlech (Stadtarchiv Augsburg)
- 19 Augsburger Rathaus, 9.3.1933
- 20 Das Gefängnis Katzenstadel nach der Bombardierung (Stadtarchiv Augsburg)
- 21 Verbrennung von Fahnen der Arbeiterbewegung durch die SA im Augsburger Fronhof, 13..3.1933 (Stadtarchiv Augsburg)
- 22 Anschlag Fliegeralarm
- 23 Fahnenappell in Maria-Theresia-Gymnasium, 1942 (Stadtarchiv Augsburg)

## Liste der beiliegenden Zeitungsberichte

### Nr.

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1  | Schaffende Jugend lernt Schwaben kennen      | Neue Augsburgener Zeitung, 19.8.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg) |
| 2  | HJ-Fahne auch über dem Realgymnasium         | Neue National Zeitung, 28.2.1936                               |
| 3  | Das erste Augsburgener HJ-Heim wurde geweiht | Neue National Zeitung, 29.6.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg)     |
| 4  | Heime der Augsburgener Hitlerjugend          | Neue Augsburgener Zeitung, 13.10.1934                          |
| 5  | "Ich bin stolz auf die Augsburgener Jugend"  | Neue National Zeitung, 15.6.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg)     |
| 6  | Die ganze Umgebung von der Jugend "besetzt"  | Neue National Zeitung, 2.6.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg)      |
| 7  | Fröhlicher Start ins Hochlandlager           | Neue National Zeitung, 10.7.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg)     |
| 8  | Die Jugend trägt ihre Fahnen zum Führer      | Neue National Zeitung, 26.8.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg)     |
| 9  | Rast auf dem Marsch zum Reichsparteitag      | Neue Augsburgener Zeitung, 26.8.1936<br>(Stadtarchiv Augsburg) |
| 10 | Roter Parteitag im Katzenstadel              | Neue Augsburgener Zeitung, 10.3.1933                           |

## Literatur- und Archivliste

### Auswahl an weiterführender Literatur:

Behnken, Klaus (Hrsg.): Deutschland-Berichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sopade) 1934–1940, Salzhausen, Frankfurt a. M. 1980.

Benz, Wolfgang/ Graml, Hermann/ Weiß, Hermann (Hg.): Enzyklopädie des Nationalsozialismus, München: DTV 1998.

Bernheim, Erhard/ Römer, Gernot (Hrsg.): "Halbjude" im Dritten Reich - Die Erinnerungen des Augsburger Fabrikanten Erhard Bernheim, Augsburg: Wißner 2000.

Broszat, Martin u.a.: Bayern in der NS-Zeit. Herrschaft und Gesellschaft im Konflikt, Oldenbourg: 1981.

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.: Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit, Erfurt 1998.

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, Ulm, Geschichtswerkstatt "Die Region Ulm in der NS-Zeit" (Hrsg.): Die "Hitlerjugend" am Beispiel der Region Ulm/Neu-Ulm. Ein Aspekt im Umfeld der "Weißen Rose", 1942/43. Eine kommentierte Dokumenten- und Materialien-Sammlung zur gleichnamigen Veranstaltung in der Ulmer Volkshochschule am 26.4.1993.

Filser, Karl/ Thieme, Hans: Hakenkreuz und Zirkelnuß. Augsburg im Dritten Reich, Bindlach: Gondrom, 1993.

#### **im Koffer**

Fuchs, Josef/ Hofmann, Karl/ Thieme, Hans: Christus! - nicht Hitler. Zeugnis und Widerstand von Katholiken in der Diözese Augsburg zur Zeit des Nationalsozialismus, St.Otilien 1984.

Geschichtswerkstatt Augsburg e.V.: Nicht Stadt, nicht Dorf. Leben und Arbeiten in Pfersee, Dokumentation und Ausstellung, Augsburg: AV-Verlag 1994.

Giere Jacqueline/ Kößler Gottfried: Konfrontationen - Bausteine für die pädagogische Annäherung an Geschichte und Wirkung des Holocaust. Heft 2: Gruppe, Frankfurt 2001.

Gotto, Klaus: Die Wochenzeitung JUNGE FRONT/ MICHAEL. Eine Studie zum katholischen Selbstverständnis und zum Verhalten der jungen Kirche gegenüber dem Nationalsozialismus, Mainz 1970.

Grünsteudel, Günther (Hrsg.): Augsburger Stadtlexikon, 2., neu bearb. Aufl., Augsburg: Perlach, 1998.

Haggenmüller, Reinhold/ Ghavani-Therani, Ursula: Der Nationalsozialismus in bayerischen Städten. Augsburg, Bayreuth, Stuttgart: Manz 1990.

Hermann Giesecke: Vom Wandervogel bis zur Hitlerjugend. Jugendarbeit zwischen Politik und Pädagogik, München: Juventa, 1981.

Hetzer, Gerhard: Kulturkampf in Augsburg 1933-1945. Konflikte zwischen Staat, Einheitspartei und christlichen Kirchen, dargestellt am Beispiel einer deutschen Stadt, Augsburg 1982

Hirsch-Erlund, Irmgard / Römer, Gernot (Hrsg.): Irmgard. Eine jüdische Kindheit in Bayern und eine Vertreibung, Augsburg: Wißner, 1999.

**im Koffer**

IG Metall (Hg.): Die alten und die neuen Herren. Dokumente zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Augsburg 1933 – 1954, Augsburg: AV-Verlag: 1988.

Klaus, Martin: Mädchen im Dritten Reich. Der Bund Deutscher Mädels, Köln: PapyRossa, 1998.

Klönne, Arno: Jugend im Dritten Reich. Die Hitlerjugend und ihre Gegner, 3. aktual. Aufl., Köln: PapyRossa, 1999.

**im Koffer**

Kößler Gottfried/ Mumme Petra: Konfrontationen - Bausteine für die pädagogische Annäherung an Geschichte und Wirkung des Holocaust. Heft 1: Identität, Frankfurt 2000.

Kucera, Wolfgang: Fremdarbeiter und KZ-Häftlinge in der Augsburger Rüstungsindustrie, Augsburg: AV-Verlag 1996.

**im Koffer**

Nerdinger, Eugen: Brüder zum Licht empor. Ein Beitrag zur Geschichte der Augsburger Arbeiterbewegung, Augsburg: Himmer 1984.

Niedersächsisches Innenministerium, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Skinheads. Fakten und Hintergründe 1, 6. überarbeitete Auflage, Hannover 1999.

Poland, Rudolf: Einfach so ... ! Kindheit und Jugend eines Augsburgers im und nach dem Zweiten Weltkrieg, Augsburg 1999.

**im Koffer**

Riedel, Heinrich: Kampf um die Jugend. Evangelische Jugendarbeit 1933 – 1945, München: Claudius, 1976.

Römer, Gernot (Hg.): Vier Schwestern - Die Lebenserinnerungen von Sophie, Elisabeth, Gertrud und Lotte Dann aus Augsburg, Augsburg: Wißner 1998.

Römer, Gernot: Die Austreibung der Juden aus Schwaben. Schicksale nach 1933 in Berichten, Dokumenten, Zahlen und Bildern, Augsburg 1987.

Römer, Gernot: Es gibt immer zwei Möglichkeiten. Mitkämpfer, Mitläufer und Gegner Hitlers am Beispiel Schwaben, Augsburg 2000.

**im Koffer**

Römer, Gernot: für die Vergessenen. KZ-Außenlager in Schwaben – Schwaben in Konzentrationslagern, Augsburg: Wißner 1996.

Sauer, Michael: Historische Lieder. Begleitband zur CD, Stuttgart: Klett, 1997.

Schellenberger, Barbara: Katholische Jugend und Drittes Reich. Eine Geschichte des Katholischen Jungmännerverbandes 1933-1939 unter besonderer Berücksichtigung der Rheinprovinz, Mainz 1975.

Steiner, Manfred (Hrsg.): Zeitzeugen. Geschichte und Stimme einer Stadt. Augsburg in der NS-Zeit. Augsburg. AV-Verlag 2001.

Witetschek, Helmut: Die kirchliche Lage in Bayern nach den Regierungspräsidentenberichten 1933-1943. Bd. III, Regierungsbezirk Schwaben, Mainz 1971.

**Archive:**

Stadtarchiv Augsburg  
Fuggerstr. 12, 86150 Augsburg

Staatsarchiv Augsburg  
Salomon-Idler-Str. 2, 86159 Augsburg

Hauptstaatsarchiv München  
Schönfeldstr. 5, 80539 München

Stiftsarchiv St. Stephan  
Stephansplatz 6, 86152 Augsburg

Archiv des Bistums Augsburg  
Hafnerberg 2, 86152 Augsburg

Staats- und Stadtbibliothek Augsburg  
Schaezlerstr. 25, 86152 Augsburg

Archiv der KZ-Gedenkstätte Dachau  
Alte Römerstr. 75, 85221 Dachau

Institut für Zeitgeschichte  
Leonrodstr. 46b, 80636 München